

sixir

Vokalensemble

Peaceful Sounds

Vokalensembles
sixir und **Vocalodie**

17.00 Uhr

Sonntag, 11.12.2022

Kreuzkirche Graz

Mühlgasse 43, 8020

sixir

Das Grazer Vokalensemble *sixir* fand sich im Herbst 2021 unter der künstlerischen Leitung von Chorleiter und Komponist Martin Stampfl zusammen. Die sechs jungen Sängerinnen und Sänger widmen sich in erster Linie klassischer Chorliteratur quer durch alle Epochen, schauen aber auch gerne über den Genre-Tellerrand. Der Name ist dabei Programm: *sixir* ist Somali für „Zauber“ – lassen Sie sich verzaubern vom Farben- und Facettenreichtum dieses jungen Klangkörpers!

Margareth Tumler – Sopran

Rebecca Masser – Mezzosopran

Kaja Radojčić – Alt

Nathan Léopold Reinprecht – Tenor

Martin Stampfl – Bariton

Tobias Matej Mistelbauer – Bass

Vocalodie

Vocalodie ist ein junges aufstrebendes Vokalensemble aus Wien, das sich mit brennendem Interesse und ernstgemeinter Liebe der A-cappella-Musik widmet und dabei jegliche Stilgrenzen überwindet. Die Sängerinnen und Sänger studieren in Wien und können diesen Advent in ganz Österreich erlebt werden. (vocalodie.at)

Jaqueline Haman – Sopran

Maria Zehetgruber – Alt

Alexandra Ranner – Alt

Gerwin Reder – Tenor

Markus Schiendorfer – Tenor

Patrick Jasiczek – Bass

Korbinian Schlag – Bass

Spiritual

arr. Moses HOGAN (1957–2003)

We shall walk through the valley in peace

sixir

Andreas HAMMERSCHMIDT (1612–1675)

Machet die Tore weit

Text: Psalm 24:7–10

Henry PURCELL (1659–1695)

I will sing unto the Lord

Text: Psalm 104:33–35

John TAVENER (1944–2013)

The Lamb

Text: William Blake (1757–1827)

Johannes BRAHMS (1833–1897)

Drei Gesänge op. 42, Nr. 1:

Abendstimmung

Text: Clemens Brentano (1778–1842)

Hugo DISTLER (1908–1942)

Mörike-Liederbuch op. 19:

Um Mitternacht

Text: Eduard Mörike (1804–1875)

John WILBYE (1574–1638)

The Second Set of Madrigals:

Draw on, sweet night

Claudio MONTEVERDI (1567–1643)

Libro primo de motetti:

Cantate Domino canticum novum

Text: Psalmen 95:2a und 97:1, 4b, 5b

John DAVID (*1946)

arr. Peter KNIGHT (1917–1985)

You are the new day

sixir & Vocalodie

Fanny HENSEL (1805–1847)

Schweigend sinkt die Nacht

Text: Wilhelm Hensel (1794–1861)

Leif GÖRAS (*1946)

Julfemman

Gustav HOLST (1874–1934)

In the bleak midwinter

Text: Christina Rossetti (1830–1894)

Hugo ALFVÉN (1872–1960)

Aftonen

Text: Herman Säterberg (1812–1897)

Baskisches Weihnachtslied

arr. Jim CLEMENTS (*1983)

Gabriel's message

Englischer Text: Sabine Baring Gould (1834–1924)

Heinrich SCHÜTZ (1585–1672)

Tröstet, tröstet mein Volk BWV 382

Text: Jesaja 40:1–5

Englisches Weihnachtslied

arr. David WILLCOCKS (1919–2015)

Tomorrow shall be my dancing day

Alpenländischer Jodler

Ein Weihnachtsjodler

Englisches Weihnachtslied

arr. John RUTTER (*1945)/Sophie APPEL (*2000)

Deck the halls

Hugh MARTIN (1914–2011) & Ralph BLANE (1914–1995)

arr. PETER GRITTON (*1963)

Have yourself a merry little Christmas

William H. HARRIS (1883–1973)

Faire is the heaven

Text: Edmund Spenser (1552–1599)

Spiritual

arr. Moses HOGAN (1957–2003)

We shall walk through the valley in peace

We shall walk through the valley in peace.
For Jesus Himself will be our leader.
We shall walk through the valley in peace.

We will meet our loved ones there.
For Jesus Himself will be our leader.
We shall walk through the valley in peace.

There will be no trials there.
For Jesus Himself will be our leader.
We shall walk through the valley in peace.

*Wir werden in Frieden durch das Tal gehen.
Denn Jesus selbst wird unser Führer sein.
Wir werden in Frieden durch das Tal gehen.*

*Dort werden wir unsere Lieben treffen.
Denn Jesus selbst wird unser Führer sein.
Wir werden in Frieden durch das Tal gehen.*

*Es wird dort kein Gericht geben.
Denn Jesus selbst wird unser Führer sein.
Wir werden in Frieden durch das Tal gehen.*

Andreas HAMMERSCHMIDT (1612–1675)

Machet die Tore weit

Text: Psalm 24:7–10

Machet die Tore weit
Und die Türen in der Welt hoch,
Daß der König der Ehren einziehe.

Wer ist derselbige König der Ehren?
Es ist der Herr,
Stark und mächtig im Streit.

Machet die Tore weit
Und die Türen in der Welt hoch!
Hosianna, dem Sohne Davids,
Hosianna in der Höhe!

Henry PURCELL (1659–1695)

I will sing unto the Lord

Text: Psalm 104:33–35

I will sing unto the Lord as long as I live.
I will praise my God while I have my being.

And so shall my words please him:
My joy shall be in the Lord.

As for sinners,
They shall be consumed out of the earth,
And the ungodly shall come to an end.

But praise ye the Lord, o my soul,
Praise the Lord.

*Ich will dem Herrn singen, solange ich lebe,
Ich will meinen Gott preisen, solange ich bin.*

*Möge ihm mein Dichten gefallen.
Ich will mich freuen am Herrn.*

*Die Sünder
Sollen von der Erde verschwinden
Und die Gottlosen sollen verenden.*

*Lobe den Herrn, meine Seele,
Lobe den Herrn.*

John TAVENER (1944–2013)

The Lamb

Text: William Blake (1757–1827)

Little Lamb, who made thee?
Dost thou know who made thee?
Gave thee life, and bid thee feed
By the stream and o'er the mead;
Gave thee clothing of delight,
Softest clothing, woolly, bright;
Gave thee such a tender voice,
Making all the vales rejoice;
Little Lamb, who made thee?
Dost thou know who made thee?

Little Lamb, I'll tell thee,
Little Lamb, I'll tell thee;
He is called by thy name,
For he calls himself a Lamb.
He is meek, and he is mild,
He became a little child.
I, a child, and thou, a lamb,
We are called by his name.
Little Lamb, God bless thee,
Little Lamb, God bless thee!

*Kleines Lamm, wer hat dich erschaffen?
Weißt du, wer dich erschaffen hat?
Gab dir Leben, bot dir Futter
Am Fluss und auf der Weide;
Gab dir wunderschöne Kleidung,
Weichste Kleidung, wollig, weiß;
Gab dir eine solch sanfte Stimme,
Die die Täler jauchzen macht;
Kleines Lamm, wer hat dich erschaffen?
Weißt du, wer dich erschaffen hat?*

*Kleines Lamm, ich werde es dir sagen,
Kleines Lamm, ich werde es dir sagen;
Er wird nach dir genannt,
Denn er nennt sich selbst ein Lamm.
Er ist fromm, und er ist mild,
Er wurde ein kleines Kind.
Ich, ein Kind, und du, ein Lamm,
Wir werden beide nach ihm genannt.
Kleines Lamm, Gott segne dich,
Kleines Lamm, Gott segne dich!*

Johannes Brahms (1833–1897)

Drei Gesänge op. 42, Nr. 1:

Abendständchen

Text: Clemens Brentano (1778–1842)

Hör, es klagt die Flöte wieder,
Und die kühlen Brunnen rauschen,
Golden wehn die Töne nieder,
Stille, stille, lass uns lauschen!

Holdes Bitten, mild Verlangen,
Wie es süß zum Herzen spricht!
Durch die Nacht, die mich umfängen,
Blickt zu mir der Töne Licht.

Hugo DISTLER (1908–1942)

Mörke-Liederbuch op. 19:

Um Mitternacht

Text: Eduard Mörike (1804–1875)

Gelassen stieg die Nacht ans Land,
Lehnt träumend an der Berge Wand,
Ihr Auge sieht die goldne Waage nun
Der Zeit in gleichen Schalen stille ruhn;
Und kecker rauschen die Quellen hervor,
Sie singen der Mutter, der Nacht, ins Ohr
Vom Tage,
Vom heute gewesenen Tage.

Das uralte alte Schlummerlied,
Sie achtets nicht, sie ist es müd;
Ihr klingt des Himmels Bläue süßer noch,
Der flüchtigen Stunden gleichgeschwungnes Joch.
Doch immer behalten die Quellen das Wort,
Es singen die Wasser im Schlafe noch fort
Vom Tage,
Vom Heute gewesenen Tage.

John WILBYE (1574–1638)

The Second Set of Madrigals:

Draw on, sweet night

Draw on, sweet night!
Best friend unto those cares
That do arise from painful melancholy.

My life so ill, through want of comfort, fares,
That unto thee I consecrate it wholly.

Sweet night, draw on!
My griefs, when they be told
To shades and darkness,
Find some ease from paining.

And, while thou all in silence dost enfold,
I then shall have best time
For my complaining.

*Zieh weiter, süße Nacht!
Beste Freundin unter jenen Sorgen,
Die aus schmerzlicher Schwermut entstehen.*

*Mein Leben ist mangels Trost so schlecht,
Dass ich es dir ganz und gar weihe.*

*Süße Nacht, zieh weiter!
Mein Kummer, wenn er erzählt wird
Den Schatten und der Finsternis,
Findet etwas Linderung vom Schmerz.*

*Und während du alles in Stille einhüllst,
Ist die beste Zeit
Für mein Klagen.*

Claudio MONTEVERDI (1567–1643)

Libro primo de motetti:

Cantate Domino canticum novum

Text: Psalmen 95:2a und 97:1, 4b, 5b

Cantate Domino canticum novum,
Cantate et benedicite nomini eius,
Quia mirabilia fecit.

Cantate et exultate et psallite
In cythara et voce psalmi,
Quia mirabilia fecit.

*Singet dem Herrn ein neues Lied,
Singet und preiset seinen Namen,
Denn er hat Wunder vollbracht.*

*Singet und jubelt und spielt
Psalmen auf der Zither und mit der Stimme,
Denn er hat Wunder vollbracht.*

John DAVID (*1946)

arr. Peter KNIGHT (1917–1985)

You are the new day

You are the new day.

I will love you more than me
And more than yesterday,
If you can but prove to me,
You are the new day.

Send the sun in time for dawn,
Let the birds all hail the morning.
Love of life will urge me say:
You are the new day.

When I lay me down at night,
Knowing we must pay,
Thoughts occur that this night
Might stay yesterday.

Thoughts that we as humans small
Could slow worlds and end it all,
Lie around me where they fall
Before the new day.

One more day when time is running out
For everyone,
Like a breath I knew would come
I reach for a new day.

Hope is my philosophy,
Just needs days in which to be,
Love of life means hope for me,
Borne on a new day.

You are the new day.

Du bist der neue Tag.

*Ich werde dich mehr lieben als mich
Und mehr als gestern,
Wenn du mir nur beweisen kannst,
Dass du der neue Tag bist.*

*Schick die Sonne pünktlich zum Morgengrauen,
Lass die Vögel alle den Morgen begrüßen.
Die Liebe zum Leben wird mich drängen zu sagen:
Du bist der neue Tag.*

*Wenn ich mich nachts hinlege,
Wissend, dass wir zahlen müssen,
Kommt mir der Gedanke, dass diese Nacht
Gestern bleiben könnte.*

*Gedanken, dass wir als kleine Menschen
Welten verlangsamen und alles beenden könnten,
Liegen um mich herum, wo sie fallen
Vor dem neuen Tag.*

*Ein weiterer Tag, wenn die Zeit abläuft
Für jeden, wie ein Atemzug,
Von dem ich wusste, dass er kommen würde,
Greife ich nach einem neuen Tag.*

*Hoffnung ist meine Philosophie,
Sie braucht nur Tage, an denen sie sein kann,
Die Liebe zum Leben bedeutet für mich Hoffnung,
Getragen an einem neuen Tag.*

Du bist der neue Tag.

Fanny HENSEL (1805–1847)

Schweigend sinkt die Nacht

Text: Wilhelm Hensel (1794–1861)

Schweigend sinkt die Nacht hernieder,
Still verglimmt des Abends Pracht,
Leis' verklingen unsre Lieder,
Leiser klingt die Welle wieder,
Unsre Fahrt, sie ist vollbracht,
Leise, leise, gute Nacht.

Gustav HOLST (1874–1934)

In the bleak midwinter

Text: Christina Rossetti (1830–1894)

In the bleak midwinter
Frosty winds made moan,
Earth stood hard as iron,
Water like a stone;
Snow had fallen,
Snow on snow,
Snow on snow,
In the bleak midwinter,
Long ago.

What can I give him,
Poor as I am?
If I were a shepherd,
I would bring a lamb,
If I were a wise man
I would do my part,
Yet what I can I give Him –
Give my heart.

*Mitten im trostlosen Winter
Frostige Winde ächzten,
Die Erde stand hart wie Eisen,
Das Wasser wie ein Stein,
Schnee war gefallen,
Schnee auf Schnee,
Schnee auf Schnee,
Mitten im trostlosen Winter,
Vor langer Zeit.*

*Was kann ich ihm geben,
Arm wie ich bin?
Wäre ich ein Schäfer,
Brächte ich ihm ein Lamm;
Wäre ich ein Weiser,
Trüge ich das Meinige dazu bei,
Doch was ich geben kann, gebe ich ihm –
Ich gebe mein Herz.*

Hugo ALFVÉN (1872–1960)

Aftonen

Text: Herman Säterberg (1812–1897)

Skogen står tyst, himlen är klar.
Hör, huru tjusande vallhornet lullar.
Kvällsolns bloss sig stilla sänker,
Sänker sig ner uti den lugna, klara våg.
Ibland dälder, gröna kullar
Eko mångdubbelt kring nejden far.

*Der Himmel klar und still der Wald.
Hör doch, wie lockend, weich ein Horn erschallt.
Still taucht der Sonne Fackel ein
Ins abendliche Meer, so still und rein.
Durch Berg und Tal und Au und Wald
Des Waldhorns Echo vielfach hallt.*

Baskisches Weihnachtslied

arr. Jim CLEMENTS (*1983)

Gabriel's message

Englischer Text: Sabine Baring Gould (1834–1924)

The angel Gabriel from heaven came,
His wings as drifted snow,
his eyes as flame,
"All hail" said he, "thou lowly maiden, Mary!
Most highly favoured lady." Gloria!

"For known a blessed mother thou shalt be,
All generations laud and honour thee.
Thy son shall be Emmanuel, by seers foretold,
Most highly favoured lady." Gloria!

Then gentle Mary meekly bowed her head,
"To me be as it pleaseth God," she said.
"My soul shall laud and magnify
his holy Name."
Most highly favoured lady, Gloria!

Of her, Emmanuel, the Christ, was born
In Bethlehem, all on a Christmas morn,
And Christian folk throughout the world
will ever say,
"Most highly favoured lady, Gloria!"

*Der Engel Gabriel kam vom Himmel,
Seine Flügel wie Schneegestöber,
seine Augen wie Flammen,
„Sei begrüßt“, sagte er, „du niedrige Jungfrau Maria!
Hochverehrte Frau.“ Gloria!*

*„Denn eine gesegnete Mutter sollst du sein,
Alle Generationen sollen dich loben und ehren,
Dein Sohn wird der vorhergesagte Emmanuel sein,
Hochverehrteste Frau.“ Gloria!*

*Da neigte die sanfte Maria sanftmütig ihr Haupt,
„Mir geschehe, wie es Gott gefällt“, sagte sie,
„Meine Seele soll seinen heiligen Namen
loben und preisen.“
Hochverehrte Frau, Gloria!*

*Von ihr wurde Emmanuel, der Christus, geboren
In Bethlehem, an einem Weihnachtsmorgen,
und das christliche Volk in aller Welt
wird immer sagen,
„Hochverehrte Frau, Gloria!“*

Heinrich SCHÜTZ (1585–1672)

Tröstet, tröstet mein Volk SWV 382

Text: Jesaja 40:1–5

Tröstet, tröstet mein Volk,
Redet mit Jerusalem freundlich,
Prediget ihr, dass ihre Ritterschaft ein Ende hat,
Ihre Missetat ist vergeben,
Denn sie hat Zwiefältiges empfangen
Von der Hand des Herren um alle ihre Sünde.

Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste:
Bereitet dem Herren den Weg,
Machet auf dem Gefilde ebene Bahn unserm Gott!

Alle Tal sollen erhöht werden,
Und alle Berge und Hügel sollen erniedriget werden,
Und was ungleich ist, soll eben werden,
Und was höckerig ist, soll schlicht werden;

Denn die Herrlichkeit des Herren soll offenbar werden,
Und alles Fleisch miteinander wird sehen,
Dass des Herren Mund redet.

Englisches Weihnachtslied
arr. David WILLCOCKS (1919–2015)

Tomorrow shall be my dancing day

Tomorrow shall be my dancing day.
I would my true love did so chance
To see the legend of my play,
To call my true love to my dance:
Sing o my love,
This have I done for my true love.

Then was I born of a virgin pure,
Of her I took fleshly substance.
Thus was I knit to man's nature
To call my true love to my dance:
Sing o my love,
This have I done for my true love.

In a manger laid, and wrapped I was,
So very poor, this was my chance,
Betwixt an ox and a silly poor ass
To call my true love to my dance:
Sing o my love,
This have I done for my true love.

Tomorrow shall be my dancing day.
I would my true love did so chance
To see the legend of my play,
To call my true love to my dance:
Sing o my love,
This have I done for my true love.

*Morgen soll mein Tanztag sein.
Ich wünschte, meine wahre Liebe würde es wagen,
Die Sage meines Stücks zu sehen,
Meine wahre Liebe zu meinem Tanz zu rufen:
Sing, o meine Liebe,
Dies habe ich für meine wahre Liebe getan.*

*Dann wurde ich von einer reinen Jungfrau geboren,
Von ihr nahm ich fleischliche Gestalt an.
So wurde ich mit der Natur des Menschen verbunden,
Um meine wahre Liebe zu meinem Tanz zu rufen.
Sing, o meine Liebe,
Dies habe ich für meine wahre Liebe getan.*

*In eine Krippe gelegt, und eingewickelt war ich
So arm, das war meine Aussicht,
Zwischen einem Ochsen und einem dummen, armen Esel,
Um meine wahre Liebe zum Tanz zu rufen.
Sing, o meine Liebe,
Dies habe ich für meine wahre Liebe getan.*

*Morgen soll mein Tanztag sein.
Ich wünschte, meine wahre Liebe würde es wagen,
Die Sage meines Stücks zu sehen,
Meine wahre Liebe zu meinem Tanz zu rufen:
Sing, o meine Liebe,
Dies habe ich für meine wahre Liebe getan.*

Englisches Weihnachtslied
arr. John RUTTER (*1945)/Sophie APPEL (*2000)

Deck the halls

Deck the halls with boughs of holly,
'Tis the season to be jolly!
Don we now our gay apparel,
Troll the ancient Yuletide carol!

Now hail the new [year], ye lads and lasses!
Sing we joyous all together,
Deck the halls with boughs of holly!

*Schmückt die Säle mit Stechpalmenzweigen,
Es ist die Jahreszeit, um fröhlich zu sein!
Ziehen wir nun unser fröhliches Gewand an,
Trällern das alte Weihnachtslied!*

*Begrüßt nun das neue [Jahr], ihr Jungen und Mädchen!
Singen wir alle fröhlich zusammen,
Schmückt die Säle mit Stechpalmenzweigen!*

Hugh MARTIN (1914–2011)

arr. PETER GRITTON (*1963)

Have yourself a merry little Christmas

Have yourself a merry little Christmas,
Let your heart be light.
Next year all our troubles
will be out of sight.

Have yourself a merry little Christmas,
Make the Yuletide gay.
Next year all our troubles
will be miles away.

Once again as in olden days,
Happy golden days of yore,
Faithful friends who are dear to us
Will be near to us once more.

Someday soon we all will be together,
If the fates allow.
Until then, we'll have to
muddle through somehow,
So have yourself a merry little Christmas now.

*Hab ein frohes, kleines Weihnachtsfest,
Lass dein Herz leicht sein.
Nächstes Jahr werden all unsere Probleme
außer Sicht sein.*

*Hab ein frohes, kleines Weihnachtsfest,
Mach die Weihnachtszeit fröhlich.
Nächstes Jahr werden all unsere Sorgen
meilenweit weg sein.*

*Wieder einmal, wie in alten Tagen,
Glücklichen, goldenen Tagen von einst,
Werden uns treue Freunde, die uns lieb sind,
Wieder nahe sein.*

*Eines Tages in Bälde werden wir alle zusammen sein,
Wenn das Schicksal es zulässt.
Bis dahin werden wir uns
irgendwie durchwursteln müssen,
Dum hab jetzt ein frohes, kleines Weihnachtsfest.*

William H. HARRIS (1883–1973)

Faire is the heaven

Text: Edmund Spenser (1552–1599)

Faire is the heaven
Where happy soules have place
In full enjoyment of felicitie,
Whence they do still behold the glorious face
Of the Divine, Eternall Majestie.

Yet farre more faire be those bright Cherubins,
Which all with golden wings are overlight
And those eternall burning Seraphins,
Which from their faces dart out fiery light.
Yet fairer than they both and much more bright
Be the Angels and Archangels,
Which attend on God's owne person
without rest or end.

These then in faire each other farre excelling,
As to the Highest they approach more neare,
Yet is that Highest farre beyond all telling
Fairer than all the rest which there appeare,
Though all their beauties joynd together were.
How then can mortall tongue hope to expresse
The image of such endlesse perfectnesse?

*Schön ist der Himmel,
Wo glückliche Seelen Platz haben
Im vollen Genuss der Glückseligkeit,
Wo sie noch das herrliche Antlitz
Der göttlichen, ewigen Majestät schauen.*

*Doch noch viel schöner sind die hellen Cherubine,
Die alle mit goldenen Flügeln gekleidet sind,
Und die ewig brennenden Seraphine,
Die von ihren Gesichtern feuriges Licht ausstoßen.
Doch schöner als sie beide und viel heller
Sind die Engel und Erzengel,
Die Gottes eigenem Wesen beiwohnen
ohne Rast und Ende.*

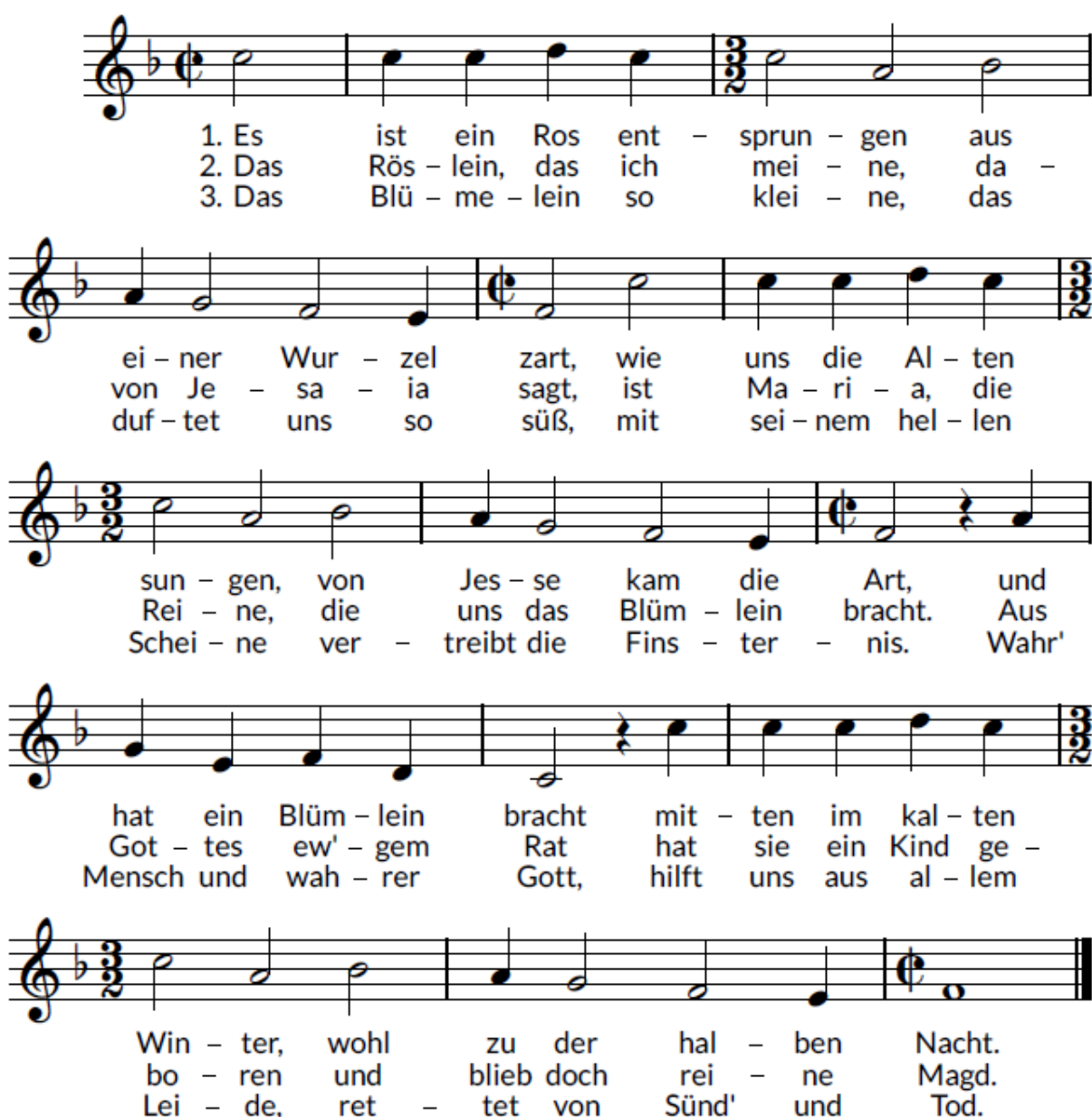
*Diese übertreffen einander weit an Schönheit,
Dem Höchsten nähern sie sich mehr,
Doch ist dieser Höchste weit über alle Maßen
Schöner als alle andern, die dort erscheinen,
Auch wenn alle ihre Schönheiten sich vereinten.
Wie kann dann die sterbliche Zunge hoffen, das Bild
Solch unendlicher Vollkommenheit auszudrücken?*

Zum Ausklang laden wir Sie herzlich ein,
in dieses bekannte Weihnachtslied einzustimmen:

Deutsches Weihnachtslied (16. Jh.)
Satz: Michael PRAETORIUS (1571–1621)

Musae Sioniae, 6. Theil:

Es ist ein Ros entsprungen



1. Es ist ein Ros entsprungen aus
2. Das Röslein, das ich meine, da -
3. Das Blümelein so kleine, das

ei - ner Wur - zel zart, wie uns die Al - ten
von Je - sa - ia sagt, ist Ma - ri - a, die
duf - tet uns so süß, mit sei - nem hel - len

sun - gen, von Jes - se kam die Art, und
Rei - ne, die uns das Blüm - lein bracht. Aus
Schei - ne ver - treibt die Fins - ter - nis. Wahr'

hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten
Got - tes ew' - gem Rat hat sie ein Kind ge -
Mensch und wah - rer Gott, hilft uns aus al - lem

Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.
bo - ren und blieb doch rei - ne Magd.
Lei - de, ret - tet von Sünd' und Tod.

Wir freuen uns über Ihre freiwillige Spende.
sixir & Vocalodie

AUSBLICK

Montag, 12. Dezember 2022 | 19.30 Uhr
Wien, Katholische Kirche Zur Unbefleckten Empfängnis

Still, alles still

Vocalodie
mit Noah Schagerl, Violine & Nicolaus Weidinger, Violoncello

Eintritt: freiwillige Spende

Samstag, 17. Dezember 2022 | 16.00 Uhr
Berndorf, Katholische Kirche St. Margareta

Still, alles still

Vocalodie
mit dem Stadtchor Berndorf

Eintritt: freiwillige Spende

Samstag, 17. Dezember 2022 | 18.30 Uhr
Wies, Schloss Burgstall, Rittersaal

Peaceful Sounds

sixir
mit Lucie Krajčírovičová, Cembalo & Juliane Oberegger, Barockvioline

Eintritt: freiwillige Spende

IMPRESSUM

Programmheft: Margareth Tumler
Umschlag – und Werbematerialgestaltung: Hannah Potočník

Folgen Sie uns auf Social Media und im Internet!
[Facebook.com/sixirgraz](https://www.facebook.com/sixirgraz) | vocalodie.at

